

Vom kritischen Vermitteln und Verlernen im Museum



Christian Jankowski, Was geht Leute? aus der Serie Visitors, 2014 Neonröhren, Transformator, Kunstmuseum Wolfsburg, Dauerleihgabe aus Privatbesitz, © Christian Jankowski

Programm der Jahrestagung: Online

06.-08. November 2022, online (Zoom)

Bundesverband Museumspädagogik e.V.

in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Museumspädagogik Nord e. V. und dem Kunstmuseum Wolfsburg

Stand 17. Sept. 2022 (Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 06. November

13.00 bis 17.00 Uhr Herbsttreffen

Arbeitskreis Bildung und Vermittlung im Deutschen Museumsbund

Hierzu ergeht eine eigene Einladung über den Arbeitskreis

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite des Deutschen Museumsbundes:

<https://www.museumsbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise/arbeitskreis-bildung-und-vermittlung/>



Kunstmuseum
Wolfsburg

Gefördert von



Montag, 07. November

10.00 bis 10.30 Uhr Begrüßung

Dr. Elke Kollar, Erste Vorsitzende Bundesverband Museumspädagogik e.V.

Dr. Andreas Beitin, Direktor Kustmuseum Wolfsburg

10.30 bis 12.00 Uhr Wo stehen wir? Museen diversitätsorientiert denken

Kurzimpulse und Gespräch

- **Diversitätsentwicklung in Kulturinstitutionen – ein Prozess zwischen Top-down und Bottom-up**
Anna Zosik, Mitarbeiterin bei der Kulturstiftung des Bundes (Programm „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“)
- **Gehen die Frauen stirbt das Land. Von der Selbstermächtigung der Kulturvermittlerinnen im Frauenmuseum Hittisau**
Stefania Peitscheider Soraperra, Frauenmuseum Hittisau (Österreich)
- **Rassismuskritisches Arbeiten im Museum: Anfahren – Ausprobieren – Nachbessern!**
Prof. Dr. Anna Greve, Focke-Museum – Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 15.00 Uhr Worüber sprechen Wir? Wie sprechen wir?

Praxisforum 1

Parallele online-Workshops – Die Informationen zu den einzelnen Workshops finden Sie [\[hier\]](#).

15.00-15.45 Pause

15.45-17.15 Worüber sprechen wir? Wie sprechen wir?

Praxisforum 2

Parallele online-Workshops – Die Informationen zu den einzelnen Workshops finden Sie [\[hier\]](#).

Dienstag, 08. November

9.00 bis 12.00 Uhr Digitale Museumsporträts

Parallele Museumsporträts

Die Informationen zu den einzelnen Porträts finden Sie [hier].

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 15.00 Uhr Wie geht es weiter? Museen diversitätsorientiert entwickeln

Kurzimpulse und Gespräch

- **Decolonize?! Artikulationen von QTBIPOC's unter Bedingungen einer postkolonial-heteronormativen Hegemonie**

Saman A. Sarabi, Universität Bremen

- N. N.
- N. N.

15.00 bis 15.30 Uhr Tagungsabschluss

Dr. Elke Kollar, Vorsitzende Bundesverband Museumspädagogik e. V.

Die Keynote-Speaker*innen der Jahrestagung

Prof. Dr. Anna Greve

Studium der Kunstgeschichte und Politikwissenschaft. Habilitation: „Farbe – Macht – Körper. Kritische Weißseinforschung in der europäischen Kunstgeschichte“. 2003-2007 Staatliche Kunstsammlung Dresden, 2007-2012 Karlsruher Institut für Technologie. 2012-2020 beim Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen. Seit 2020 Direktorin des Focke-Museums – Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Seit 2013 unterrichtet Anna Greve an der Universität Bremen, 2020 wurde sie zu Honorarprofessorin berufen. Schwerpunkte: Kritische Weißseinforschung, Museumswissenschaft und Kulturpolitik.

Stefania Pitscheider Soraperra

*Leitet seit 2009 das Frauenmuseum Hittisau. Als Mitglied der Künstler*innengruppe „Wochenklausur“ hat sie zahlreiche Projekte an der Schnittstelle zwischen Kunst und Gesellschaftspolitik realisiert (z.B. für den steirischen Herbst oder die Biennale von Venedig). Sie hat am Kunsthistorischen Museum Wien, der Kunsthalle Wien, der Shedhalle Sankt Pölten und dem Kulturzentrum Cooperations in Wiltz (Luxemburg) gearbeitet. Als Kunsthistorikerin, Ausstellungskuratorin und Kulturmanagerin gilt ihr Interesse gesellschaftspolitischen und feministischen Fragestellungen. Sie stammt aus Südtirol und ist ladinischer Muttersprache.*

Saman A. Sarabi

*Arbeitet als Wissenschaftler*in, Kurator*in sowie als Bildner*in im Kontext der Politisch-Kulturellen Bildung. Saman A. Sarabi promoviert zu Selbstermächtigungspraktiken von QTBIPOC's unter Bedingungen einer postkolonial-heteronormativen Hegemonie am Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungstheorie an der Universität Bremen.*

Anna Zosik

Ist seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Kulturstiftung des Bundes und dort zuständig für das Programm „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“. Außerdem war sie Projektmanagerin für Kulturelle Bildung und Diversität in der Zukunftsakademie NRW, Mitbegründerin von „eck ik büro für arbeit mit kunst“ in Berlin und Teaching Artist an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

N.N.